

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Bodennutzung
- Anbau von Zierpflanzen -



2017

Erscheinungsfolge: vierjährlich, einmalig fünfjährlich
Erschienen am 14.12.2017, korrigiert am 18.12.2017 (Tabellen 3, 5.1 und 5.10)
Artikelnummer: 2030316179004

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Erläuterungen
Qualitätsbericht
Vorbemerkung

Tabellenteil

- 1 **Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017**
 - 1.1 Insgesamt
 - 1.2 Im Freiland
 - 1.3 Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

- 2 **Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017**
- 3 **Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/ Zierpflanzen zum Schnitt 2017**

- 4 **Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017
nach Pflanzenarten und Verwendungszweck**
DE BW BY BE BB HB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH

- 5 **Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/ Zierpflanzen zum Schnitt 2017
nach Pflanzenarten**
DE BW BY BB HB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH

- 6 **Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017**
 - 6.1 Insgesamt
 - 6.2 Im Freiland
 - 6.3 Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

ha = Hektar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Bundesländer werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C I veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Zierpflanzenerhebung 2017, die in der Zeit von Juli bis Oktober des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes, wonach die Zierpflanzenerhebung allgemein alle vier Jahre, einmalig 2017 nach fünf Jahren durchgeführt wird.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist der Zeitraum von Juli 2016 bis Juni 2017. In dieser Erhebung werden alle vier Jahre, einmalig 2017 nach fünf Jahren die Grund- und Anbauflächen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen, Arten der Eindeckung und die Verwendungszwecke erhoben.

Auskunftspflichtig sind alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen auf denen Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen erzeugt werden und die mind. 0,3 ha im Freiland und/oder mind. 0,1 ha unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern betragen.

In der Tabelle 6 dieser Veröffentlichung werden die Anbaustrukturen nach Größenklassen der Grundflächen nachgewiesen. Dabei ist zu beachten, dass sich die Angaben zu den einzelnen Größenklassen immer auf die jeweilige Grundfläche insgesamt beziehen.

Begriffserläuterungen

Grundflächen:

Flächen, die im Erhebungsjahr überwiegend für den Zierpflanzenanbau genutzt werden, unabhängig vom Erreichen der Verkaufsreife des Pflanzenbestandes.

Die Mehrfachnutzung gleicher Flächen durch Vor-, Zwischen- und Nachanbau bleibt unberücksichtigt.

Eine Untergliederung erfolgt in:

- Grundflächen auf dem Freiland
- Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern).

Anbauflächen:

Flächen einschließlich der Mehrfachnutzung, auf denen Zierpflanzen angebaut werden, die im Erhebungsjahr verkaufsreife Erzeugnisse hervorbringen.

Freilandflächen:

Zu den Freilandflächen zählen die Kulturflächen (einschl. Frühbeetflächen) im Freiland ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Zierpflanzen (einschließlich Stauden) genutzten Flächen. Hierzu zählen auch alle nicht begehbaren Folienüberbauungen.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)

Zu den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern) zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehenden, begehbaren Flächen (ohne Flachfolien- oder Vlieseindeckung auf dem Freiland). Hierzu zählen auch alle begehbaren Folientunnel.

Jungpflanzen/ Halbfertigware:

Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur im eigenen Betrieb genutzt oder an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden. Als Halbfertigware gelten Pflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden.

Fertigware

Als Fertigware gelten Pflanzen, die in dem Entwicklungsstand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, direkt oder über Wiederverkäufer an den Endverbraucher verkauft wurden bzw. werden. Auch Jungpflanzen/Halbfertigwaren, die im jeweiligen Betrieb erzeugt wurden, zählen zur Fertigware, wenn sie an den Endverbraucher verkauft werden, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben.

1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

1.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	Und zwar Produktion von				Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt
			Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkon- pflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	
		1	2	3	4	5	6

Betriebe

1	Deutschland	3 668	2 690	1 906	568	199	1 994
2	Baden-Württemberg	672	427	442	79	13	439
3	Bayern	541	406	329	72	62	303
4	Berlin	8	8	–	1	–	3
5	Brandenburg	72	55	37	12	4	32
6	Bremen	6	5	1	2	1	3
7	Hamburg	199	106	143	23	19	92
8	Hessen	199	130	117	32	15	77
9	Mecklenburg-Vorpommern	32	27	20	8	–	13
10	Niedersachsen	337	259	140	71	14	157
11	Nordrhein-Westfalen	978	744	369	167	29	480
12	Rheinland-Pfalz	149	104	78	29	7	54
13	Saarland	23	19	7	2	2	13
14	Sachsen	204	187	113	30	12	184
15	Sachsen-Anhalt	50	48	18	13	4	25
16	Schleswig-Holstein	126	99	55	15	6	56
17	Thüringen	72	66	37	12	11	63

Fläche in ha

18	Deutschland	6 587,0	2 984,9	2 922,7	392,2	287,2	970,3
19	Baden-Württemberg	672,1	217,7	424,3	16,0	14,3	160,2
20	Bayern	697,6	236,9	411,6	43,4	5,7	97,7
21	Berlin	3,5	3,5	–	0,1	–	1,4
22	Brandenburg	63,5	30,8	29,0	2,4	1,3	10,3
23	Bremen	.	.	.	.	.	1,2
24	Hamburg	221,8	59,8	131,4	.	.	24,5
25	Hessen	209,5	83,7	114,2	6,7	4,8	25,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	33,7	11,3	19,2	3,2	–	3,4
27	Niedersachsen	658,4	417,4	150,7	66,9	23,3	141,8
28	Nordrhein-Westfalen	3 080,6	1 613,2	1 214,7	199,1	53,7	362,8
29	Rheinland-Pfalz	266,4	55,6	202,6	7,6	0,5	24,1
30	Saarland	.	.	2,6	.	.	4,4
31	Sachsen	179,9	103,7	64,5	.	.	58,0
32	Sachsen-Anhalt	116,4	35,6	.	8,0	.	14,5
33	Schleswig-Holstein	194,6	79,9	88,6	.	.	21,8
34	Thüringen	174,7	25,1	64,5	1,3	83,8	18,7

Noch: 1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

1.2 Im Freiland

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	Und zwar Produktion von			
			Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkon- pflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen
			1	2	3	4	5
Betriebe						
1	Deutschland	2 608	1 198	1 611	213	101
2	Baden-Württemberg	509	158	404	14	10
3	Bayern	359	139	254	27	27
4	Berlin	1	1	–	–	–
5	Brandenburg	54	25	32	3	3
6	Bremen	1	1	–	–	–
7	Hamburg	159	55	119	13	6
8	Hessen	156	60	111	15	8
9	Mecklenburg-Vorpommern	23	10	19	5	–
10	Niedersachsen	242	127	129	32	9
11	Nordrhein-Westfalen	694	418	295	64	17
12	Rheinland-Pfalz	102	43	65	.	.
13	Saarland	15	11	4	2	–
14	Sachsen	137	76	87	11	6
15	Sachsen-Anhalt	34	19	16	7	1
16	Schleswig-Holstein	80	38	44	6	3
17	Thüringen	42	17	32	3	8
Fläche in ha						
18	Deutschland	4 884,5	1 668,7	2 705,0	233,6	277,2
19	Baden-Württemberg	485,8	75,4	393,2	3,3	13,9
20	Bayern	527,2	99,8	395,5	26,9	5,0
21	Berlin	0,1	0,1	–	–	–
22	Brandenburg	40,8	11,5	27,8	0,2	1,2
23	Bremen	.	.	–	–	–
24	Hamburg	140,2	25,6	85,7	.	.
25	Hessen	161,1	41,9	111,8	2,9	4,5
26	Mecklenburg-Vorpommern	23,8	1,9	19,0	2,9	–
27	Niedersachsen	449,4	237,4	144,8	43,9	23,3
28	Nordrhein-Westfalen	2 329,8	1 042,3	1 122,0	118,7	46,8
29	Rheinland-Pfalz	212,8	20,1	191,9	.	.
30	Saarland	.	.	.	.	–
31	Sachsen	113,2	49,9	59,5	.	.
32	Sachsen-Anhalt	92,4	12,5	.	7,4	.
33	Schleswig-Holstein	149,9	41,1	84,0	.	.
34	Thüringen	154,1	.	63,7	.	83,6

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenenerhebung 2017

Noch: 1 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

1.3 Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	Und zwar Produktion von				Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt
			Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkon- pflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	
		1	2	3	4	5	6

Betriebe

1	Deutschland	3 012	2 593	971	467	133	1 994
2	Baden-Württemberg	468	421	167	73	5	439
3	Bayern	426	399	186	62	49	303
4	Berlin	8	8	–	1	–	3
5	Brandenburg	59	52	16	11	2	32
6	Bremen	6	5	1	2	1	3
7	Hamburg	197	100	133	17	16	92
8	Hessen	134	126	33	23	8	77
9	Mecklenburg-Vorpommern	26	26	7	4	–	13
10	Niedersachsen	269	241	51	55	5	157
11	Nordrhein-Westfalen	878	707	210	137	19	480
12	Rheinland-Pfalz	116	100	34	.	.	54
13	Saarland	21	19	5	2	2	13
14	Sachsen	189	185	78	28	9	184
15	Sachsen-Anhalt	47	45	11	8	3	25
16	Schleswig-Holstein	102	94	17	11	5	56
17	Thüringen	66	65	22	11	4	63

Fläche in ha

18	Deutschland	1 702,5	1 316,2	217,7	158,6	10,0	970,3
19	Baden-Württemberg	186,4	142,2	31,1	12,7	0,3	160,2
20	Bayern	170,4	137,2	16,0	16,4	0,8	97,7
21	Berlin	3,4	3,3	–	0,1	–	1,4
22	Brandenburg	22,7	19,3	1,2	2,2	0,0	10,3
23	Bremen	.	.	.	.	.	1,2
24	Hamburg	81,6	34,3	45,7	1,2	0,4	24,5
25	Hessen	48,4	41,8	2,4	3,9	0,4	25,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	10,0	9,5	0,2	0,3	–	3,4
27	Niedersachsen	209,0	180,0	5,9	23,0	0,0	141,8
28	Nordrhein-Westfalen	750,9	570,9	92,6	80,4	6,9	362,8
29	Rheinland-Pfalz	53,6	35,6	10,7	.	.	24,1
30	Saarland	.	6,7	.	.	.	4,4
31	Sachsen	66,6	53,7	4,9	7,8	0,2	58,0
32	Sachsen-Anhalt	24,0	23,1	0,3	0,6	0,0	14,5
33	Schleswig-Holstein	44,8	38,8	4,6	1,2	0,2	21,8
34	Thüringen	20,5	.	0,8	.	0,2	18,7

2 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017

Lfd. Nr.	Land	Erzeugung von Zimmerpflanzen			Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			Fertigware ¹	Jungpflanzen ²		Fertigware ¹	Jungpflanzen ²
		1	2	3	4	5	6
Betriebe							
1	Deutschland	1 534	1 483	180	2 680	2 590	455
2	Baden-Württemberg	281	279	20	425	419	66
3	Bayern	294	279	32	413	399	64
4	Berlin	3	3	–	8	8	1
5	Brandenburg	27	26	2	58	54	12
6	Bremen	6	5	2	5	4	1
7	Hamburg	43	39	10	111	103	19
8	Hessen	68	67	7	131	127	25
9	Mecklenburg-Vorpommern	11	10	3	28	27	6
10	Niedersachsen	148	145	16	264	250	59
11	Nordrhein-Westfalen	328	313	51	721	690	123
12	Rheinland-Pfalz	63	59	15	101	97	20
13	Saarland	12	12	1	20	19	1
14	Sachsen	139	137	14	185	184	25
15	Sachsen-Anhalt	28	27	3	47	47	10
16	Schleswig-Holstein	51	50	4	98	97	13
17	Thüringen	32	32	–	65	65	10
Stückzahl in 1000							
18	Deutschland	X	94 165	128 425	X	984 981	737 813
19	Baden-Württemberg	X	9 233	8 870	X	69 694	78 301
20	Bayern	X	7 602	3 837	X	72 684	20 261
21	Berlin	X	26	–	X	1 634	45
22	Brandenburg	X	618	.	X	12 335	1 771
23	Bremen	X	.	.	X	339	.
24	Hamburg	X	1 260	645	X	18 713	9 200
25	Hessen	X	1 808	378	X	15 951	7 815
26	Mecklenburg-Vorpommern	X	150	.	X	3 398	90
27	Niedersachsen	X	15 200	6 286	X	291 301	72 280
28	Nordrhein-Westfalen	X	46 115	104 356	X	399 298	504 708
29	Rheinland-Pfalz	X	4 315	1 073	X	27 441	10 636
30	Saarland	X	.	.	X	3 531	.
31	Sachsen	X	2 906	.	X	30 474	24 067
32	Sachsen-Anhalt	X	699	.	X	11 308	875
33	Schleswig-Holstein	X	1 971	17	X	17 629	3 194
34	Thüringen	X	1 827	–	X	9 252	.

1 Einschließlich an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware.

2 Einschließlich Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

3 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017

Lfd. Nr.	Land	Schnittblumen/ Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	Und zwar	
			im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
		1	2	3
Betriebe				
1	Deutschland	1 899	1 600	968
2	Baden-Württemberg	442	404	167
3	Bayern	329	254	186
4	Berlin	–	–	–
5	Brandenburg	37	32	16
6	Bremen	1	–	1
7	Hamburg	143	119	133
8	Hessen	117	111	33
9	Mecklenburg-Vorpommern	20	19	7
10	Niedersachsen	140	129	51
11	Nordrhein-Westfalen	363	284	208
12	Rheinland-Pfalz	77	65	33
13	Saarland	7	4	5
14	Sachsen	113	87	78
15	Sachsen-Anhalt	18	16	11
16	Schleswig-Holstein	55	44	17
17	Thüringen	37	32	22
Fläche in ha				
18	Deutschland	3 106,6 r	2 823,6	283,0 r
19	Baden-Württemberg	441,5	406,5	35,0
20	Bayern	436,5	413,0	23,5
21	Berlin	–	–	–
22	Brandenburg	31,2	29,8	1,4
23	Bremen	.	–	.
24	Hamburg	135,1	87,7	47,4
25	Hessen	123,2	119,4	3,8
26	Mecklenburg-Vorpommern	19,7	19,4	0,3
27	Niedersachsen	159,6	151,4	8,2
28	Nordrhein-Westfalen	1 311,8 r	1 174,8	137,0 r
29	Rheinland-Pfalz	210,5	198,4	12,1
30	Saarland	.	.	.
31	Sachsen	67,0	60,6	6,4
32	Sachsen-Anhalt	10,2	.	.
33	Schleswig-Holstein	89,8	85,1	4,7
34	Thüringen	67,2	66,3	0,9

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Deutschland

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	3	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	1 534	180	128 425	1 483	94 165
2	Narcissus (Narzissen)	513	33	1 155	494	8 380
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	479	29	926	466	9 703
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	743	37	7 497	732	12 801
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	727	40	19 624	709	16 622
6	Hydrangea (Hortensien)	305	32	13 327	294	5 282
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	305	18	911	299	5 043
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	110	13	622	109	3 668
9	Orchidaceae (Orchideen)	64	16	76 353	60	2 985
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	52	3	.	52	4 861
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	144	17	1 970	141	10 786
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	231	28	.	222	14 034
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	2 680	455	737 813	2 590	984 981
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	2 025	138	123 054	1 969	182 785
15	Pelargonium (Geranien)	1 973	134	57 913	1 935	67 427
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	1 910	111	49 968	1 869	47 987
17	Primula (Primeln)	1 651	99	49 502	1 612	59 230
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	1 524	89	12 776	1 485	21 085
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	1 530	104	57 576	1 485	63 529
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	955	47	4 352	938	5 989
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	712	52	7 155	690	40 117
22	Calluna (Besenheide)	296	61	98 604	274	115 626
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	173	33	14 729	163	22 395
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	705	52	6 412	685	27 654
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	595	119	53 853	561	85 552
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	1 217	84	7 040	1 184	27 555
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	2 160	180	194 878	2 103	218 049

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	281	20	8 870	279	9 233
2	Narcissus (Narzissen)	127	5	70	127	1 027
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	120	4	.	120	817
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	138	4	99	138	1 251
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	159	4	.	157	2 404
6	Hydrangea (Hortensien)	53	2	.	53	340
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	73	4	.	73	703
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	13	–	–	13	95
9	Orchidaceae (Orchideen)	6	1	.	6	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	6	–	–	6	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	17	5	560	17	912
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	37	1	.	37	1 373
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	425	66	78 301	419	69 694
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	370	21	2 853	366	18 955
15	Pelargonium (Geranien)	362	19	.	360	6 587
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	336	12	.	335	1 985
17	Primula (Primeln)	278	15	536	275	4 468
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	306	13	.	304	1 288
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	284	18	3 030	282	6 143
20	Argyranthemum frutescens (Margueriten)	212	8	.	210	394
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	128	4	.	128	1 049
22	Calluna (Besenheide)	16	–	–	16	1 394
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	13	–	–	13	152
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	130	9	654	128	1 426
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	98	19	6 144	96	12 882
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	288	16	3 256	284	1 983
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	361	25	46 340	357	10 987

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Bayern

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	3	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	294	32	3 837	279	7 602
2	Narcissus (Narzissen)	153	17	.	139	1 227
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	134	10	.	127	339
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	142	9	361	140	599
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	173	11	196	168	1 596
6	Hydrangea (Hortensien)	105	6	.	103	236
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	92	1	.	91	209
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	22	1	.	22	94
9	Orchidaceae (Orchideen)	21	3	.	20	472
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	16	1	.	16	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	36	2	.	35	202
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	44	4	.	42	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	413	64	20 261	399	72 684
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	373	32	2 679	359	18 258
15	Pelargonium (Geranien)	376	32	1 119	367	8 576
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	364	22	297	355	2 403
17	Primula (Primeln)	332	24	1 690	322	7 016
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	342	16	70	333	1 155
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	295	20	871	286	4 000
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	228	10	.	223	141
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	190	15	509	181	1 359
22	Calluna (Besenheide)	48	5	5 391	45	5 174
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	24	3	.	23	398
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	118	8	28	115	480
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	112	18	4 134	107	7 625
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	282	14	135	277	2 903
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	370	33	2 676	359	13 195

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Berlin

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	3	–	–	3	26
2	Narcissus (Narzissen)	1	–	–	1	.
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	1	–	–	1	.
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	2	–	–	2	.
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	1	–	–	1	.
6	Hydrangea (Hortensien)	–	–	–	–	–
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	1	–	–	1	.
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	1	–	–	1	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	–	–	–	–	–
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	–	–	–	–	–
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	8	1	45	8	1 634
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	8	–	–	8	530
15	Pelargonium (Geranien)	7	1	30	7	338
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	6	–	–	6	48
17	Primula (Primeln)	6	–	–	6	88
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	6	1	10	6	64
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	7	–	–	7	96
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	1	–	–	1	.
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	–	–	–	–	–
22	Calluna (Besenheide)	–	–	–	–	–
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	–	–	–	–	–
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	3	–	–	3	4
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	1	–	–	1	.
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	2	–	–	2	.
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	8	1	5	8	461

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Brandenburg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	27	2	.	26	618
2	Narcissus (Narzissen)	8	–	–	8	10
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	10	–	–	10	74
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	19	1	.	18	272
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	11	1	.	10	166
6	Hydrangea (Hortensien)	7	1	.	6	.
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	7	–	–	7	16
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	1	1	.	1	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	1	–	–	1	.
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	2	–	–	2	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	58	12	1 771	54	12 335
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	48	2	.	46	3 000
15	Pelargonium (Geranien)	47	3	104	46	952
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	46	1	.	45	224
17	Primula (Primeln)	44	2	.	42	1 130
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	39	1	.	38	113
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	42	1	.	41	925
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	17	–	–	17	7
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	20	2	.	19	47
22	Calluna (Besenheide)	1	1	.	1	.
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	2	–	–	2	.
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	22	3	5	21	68
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	14	5	.	13	.
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	25	2	.	24	64
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	47	3	.	45	1 158

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Bremen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	3	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	6	2	.	5	.
2	Narcissus (Narzissen)	–	–	–	–	–
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	–	–	–	–	–
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	2	–	–	2	.
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	2	–	–	2	.
6	Hydrangea (Hortensien)	–	–	–	–	–
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	2	–	–	2	.
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	1	1	.	1	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	1	1	.	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	–	–	–	–	–
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	2	–	–	2	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	5	1	.	4	339
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	3	–	–	3	110
15	Pelargonium (Geranien)	3	–	–	3	.
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	3	–	–	3	.
17	Primula (Primeln)	3	–	–	3	.
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	3	–	–	3	.
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	3	–	–	3	44
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	2	–	–	2	.
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	2	–	–	2	.
22	Calluna (Besenheide)	–	–	–	–	–
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	–	–	–	–	–
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	2	1	.	1	.
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	–	–	–	–	–
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	2	–	–	2	.
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	3	–	–	3	92

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Hamburg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	43	10	645	39	1 260
2	Narcissus (Narzissen)	14	2	.	13	200
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	15	3	.	14	616
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	10	–	–	10	53
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	4	–	–	4	22
6	Hydrangea (Hortensien)	6	–	–	6	16
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	3	1	.	3	.
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	–	–	–	–	–
9	Orchidaceae (Orchideen)	2	1	.	1	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	–	–	–	–	–
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	6	3	.	4	55
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	111	19	9 200	103	18 713
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	89	8	2 483	86	8 157
15	Pelargonium (Geranien)	63	3	6	61	708
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	62	1	.	61	531
17	Primula (Primeln)	45	2	.	44	1 412
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	42	5	.	39	154
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	58	5	.	55	2 812
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	37	1	.	36	145
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	26	3	211	24	490
22	Calluna (Besenheide)	3	–	–	3	.
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	1	–	–	1	.
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	35	5	14	32	356
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	19	4	.	16	1 062
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	23	1	.	22	131
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	84	7	1 167	81	2 342

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Hessen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	3	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	68	7	378	67	1 808
2	Narcissus (Narzissen)	28	1	.	28	295
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	28	3	3	27	408
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	29	2	.	29	123
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	41	2	.	40	375
6	Hydrangea (Hortensien)	8	–	–	8	59
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	9	2	.	8	5
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	5	1	.	5	56
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	3	–	–	3	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	3	1	.	3	.
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	6	1	.	6	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	131	25	7 815	127	15 951
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	96	8	.	93	4 166
15	Pelargonium (Geranien)	111	7	95	108	2 094
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	99	6	12	96	417
17	Primula (Primeln)	70	7	36	67	820
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	81	6	8	77	280
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	74	7	81	70	1 437
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	41	2	.	39	25
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	28	1	.	27	295
22	Calluna (Besenheide)	21	8	1 508	19	2 739
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	15	6	154	13	532
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	28	2	.	27	30
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	26	6	175	25	688
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	68	9	29	64	328
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	104	8	.	101	2 101

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	3	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	11	3	.	10	150
2	Narcissus (Narzissen)	2	1	.	1	.
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	1	–	–	1	.
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	5	–	–	5	44
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	5	–	–	5	75
6	Hydrangea (Hortensien)	4	1	.	3	2
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	2	–	–	2	.
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	1	–	–	1	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	–	–	–	–	–
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	3	2	.	2	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	28	6	90	27	3 398
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	24	2	.	24	1 232
15	Pelargonium (Geranien)	23	2	.	23	342
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	23	3	5	23	118
17	Primula (Primeln)	18	2	.	17	467
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	15	1	.	15	23
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	20	2	.	20	453
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	9	1	.	9	9
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	11	2	.	11	57
22	Calluna (Besenheide)	–	–	–	–	–
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	–	–	–	–	–
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	8	–	–	8	6
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	5	2	.	4	27
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	10	1	.	9	38
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	24	3	.	24	625

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	148	16	6 286	145	15 200
2	Narcissus (Narzissen)	49	–	–	49	312
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	40	–	–	40	306
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	63	1	.	62	753
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	62	2	.	61	1 518
6	Hydrangea (Hortensien)	26	6	3 522	26	2 900
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	19	3	41	18	1 854
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	15	1	.	15	772
9	Orchidaceae (Orchideen)	4	–	–	4	162
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	5	1	.	5	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	17	2	.	16	2 059
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	22	2	.	22	.
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	264	59	72 280	250	291 301
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	184	11	1 965	179	63 378
15	Pelargonium (Geranien)	191	14	249	186	16 170
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	183	14	180	177	21 777
17	Primula (Primeln)	153	4	.	151	12 792
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	127	6	.	123	.
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	125	12	969	119	23 855
20	Argyranthemum frutescens (Margueriten)	100	7	.	98	2 416
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	59	8	1 047	58	18 728
22	Calluna (Besenheide)	42	12	34 289	36	11 323
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	21	5	8 222	19	5 346
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	57	6	.	55	4 208
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	60	20	9 778	54	9 556
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	94	6	.	93	1 533
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	193	20	8 365	186	.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	328	51	104 356	313	46 115
2	Narcissus (Narzissen)	46	3	.	45	3 884
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	43	4	52	41	6 220
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	119	7	6 980	116	7 478
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	124	12	10 412	118	8 276
6	Hydrangea (Hortensien)	46	10	9 597	42	1 360
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	30	4	10	27	1 443
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	21	4	497	20	2 418
9	Orchidaceae (Orchideen)	14	9	.	13	1 722
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	9	–	–	9	827
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	39	4	335	39	4 747
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	60	8	2 870	58	7 739
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	721	123	504 708	690	399 298
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	407	30	.	388	41 073
15	Pelargonium (Geranien)	359	26	30 063	349	20 225
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	376	27	41 919	362	15 650
17	Primula (Primeln)	337	23	43 541	326	22 921
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	248	20	9 875	237	3 514
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	292	18	44 392	278	17 866
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	135	10	2 316	131	2 274
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	105	8	5 228	101	9 789
22	Calluna (Besenheide)	128	30	57 123	117	90 547
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	67	15	5 621	63	14 739
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	166	11	.	161	19 786
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	152	23	31 235	142	38 768
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	217	19	3 040	206	19 743
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	529	49	125 302	510	82 403

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	63	15	1 073	59	4 315
2	Narcissus (Narzissen)	21	4	4	19	71
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	21	5	2	19	157
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	33	5	9	31	337
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	29	.	.	28	366
6	Hydrangea (Hortensien)	22	.	.	20	125
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	16	.	.	16	69
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	.	–	–	.	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	9	.	.	.	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	7	–	–	7	89
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	13	.	.	13	2 590
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	13	.	.	13	184
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	101	20	10 636	97	27 441
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	78	10	1 376	74	3 726
15	Pelargonium (Geranien)	85	.	.	81	2 965
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	75	11	87	71	2 417
17	Primula (Primeln)	67	9	629	63	1 284
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	71	10	220	68	3 010
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	59	.	.	55	1 503
20	Argyranthemum frutescens (Margueriten)	30	4	15	30	193
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	33	5	24	31	5 522
22	Calluna (Besenheide)	10	.	.	10	27
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	8	–	–	8	5
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	20	–	–	20	138
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	22	7	519	20	1 888
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	52	.	.	50	128
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	83	11	1 028	79	4 634

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Saarland

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	12	1	.	12	.
2	Narcissus (Narzissen)	7	–	–	7	57
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	8	–	–	8	33
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	9	–	–	9	50
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	10	–	–	10	73
6	Hydrangea (Hortensien)	6	–	–	6	10
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	5	–	–	5	9
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	3	–	–	3	9
9	Orchidaceae (Orchideen)	2	–	–	2	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	2	–	–	2	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	1	–	–	1	.
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	3	1	.	3	13
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	20	1	.	19	3 531
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	17	1	.	16	1 526
15	Pelargonium (Geranien)	20	1	.	19	.
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	20	1	.	19	.
17	Primula (Primeln)	15	1	.	14	.
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	20	1	.	19	80
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	16	1	.	15	196
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	6	1	.	5	4
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	4	–	–	4	6
22	Calluna (Besenheide)	3	–	–	3	20
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	2	–	–	2	.
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	9	1	.	8	.
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	6	1	.	5	11
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	14	1	.	13	23
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	18	1	.	17	.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Sachsen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	139	14	.	137	2 906
2	Narcissus (Narzissen)	28	–	–	28	132
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	28	–	–	28	99
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	110	7	23	108	1 166
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	57	2	.	56	866
6	Hydrangea (Hortensien)	3	2	.	2	.
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	30	–	–	30	72
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	11	3	28	11	104
9	Orchidaceae (Orchideen)	3	–	–	3	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	2	1	.	2	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	8	–	–	8	8
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	19	2	.	18	279
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	185	25	24 067	184	30 474
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	161	5	1 952	160	8 079
15	Pelargonium (Geranien)	161	9	.	160	4 180
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	151	7	.	150	845
17	Primula (Primeln)	148	4	43	147	3 076
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	108	5	510	107	294
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	131	6	1 293	130	1 618
20	Argyranthemum frutescens (Margueriten)	50	2	.	50	174
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	54	3	.	52	1 501
22	Calluna (Besenheide)	17	3	123	17	2 766
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	14	2	.	14	1 051
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	45	4	.	44	491
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	28	2	.	28	2 203
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	57	4	69	57	206
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	159	11	4 194	157	3 990

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halb Fertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher ver- kaufte Jungpflanzen/Halb Fertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	28	3	.	27	699
2	Narcissus (Narzissen)	4	–	–	4	.
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	4	–	–	4	.
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	21	1	.	21	202
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	12	1	.	12	230
6	Hydrangea (Hortensien)	1	–	–	1	.
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	4	1	.	4	.
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	2	1	.	2	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	–	–	–	–	–
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	5	3	.	4	16
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	47	10	875	47	11 308
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	39	3	.	39	3 767
15	Pelargonium (Geranien)	40	2	.	40	1 532
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	40	2	.	40	387
17	Primula (Primeln)	32	3	.	32	1 497
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	29	2	.	29	136
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	34	2	.	34	982
20	Argyranthemum frutescens (Margueriten)	8	–	–	8	.
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	9	–	–	9	.
22	Calluna (Besenheide)	3	1	.	3	433
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	4	2	.	3	60
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	8	2	.	8	130
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	6	3	186	6	766
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	16	4	27	14	196
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	42	3	33	42	1 060

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	51	4	17	50	1 971
2	Narcissus (Narzissen)	15	–	–	15	37
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	14	–	–	14	47
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	21	–	–	21	309
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	25	2	.	25	535
6	Hydrangea (Hortensien)	14	–	–	14	117
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	6	1	.	6	278
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	3	–	–	3	.
9	Orchidaceae (Orchideen)	–	–	–	–	–
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	–	–	–	–	–
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	3	1	.	2	.
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	5	–	–	5	616
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	98	13	3 194	97	17 629
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	70	2	.	70	4 068
15	Pelargonium (Geranien)	68	2	.	68	1 149
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	67	3	28	67	648
17	Primula (Primeln)	55	1	.	55	1 054
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	41	2	.	41	200
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	39	2	.	39	1 116
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	42	1	.	42	167
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	26	–	–	26	299
22	Calluna (Besenheide)	3	–	–	3	.
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	1	–	–	1	.
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	34	–	–	34	494
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	31	6	713	29	4 371
26	Strukturpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	36	–	–	36	183
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	74	2	.	73	3 248

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

4 Betriebe mit Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden 2017 nach Pflanzenarten und Verwendungszweck

Thüringen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Betriebe insgesamt	Und zwar			
			Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher)		Fertigware (einschl. an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware)	
			Betriebe	Jahresproduktion	Betriebe	Jahresproduktion
			Anzahl	Stückzahl in 1000	Anzahl	Stückzahl in 1000
			1	2	4	5
1	Zimmerpflanzen insgesamt	32	–	–	32	1 827
2	Narcissus (Narzissen)	10	–	–	10	.
3	Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (z.B. Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum)	12	–	–	12	.
4	Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	20	–	–	20	139
5	Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)	12	–	–	12	91
6	Hydrangea (Hortensien)	4	–	–	4	1
7	Begonia elatior (Elatior Begonien)	6	–	–	6	8
8	Rhododendron simsii (Azaleen)	3	–	–	3	1
9	Orchidaceae (Orchideen)	2	–	–	2	.
10	Kalanchoe (Dickblattgewächse)	2	–	–	2	.
11	Kakteen, Grün- und Blattpflanzen	6	–	–	6	.
12	Sonstige blühende Topfpflanzen (z.B. Usambaraveilchen, Topfrosen, Gloxinien)	4	–	–	4	12
13	Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden insgesamt	65	10	.	65	9 252
14	Viola (z.B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	58	3	.	58	2 759
15	Pelargonium (Geranien)	57	1	.	57	1 011
16	Petunia (Petunien) einschl. Calibrachoa	59	1	.	59	326
17	Primula (Primeln)	48	2	.	48	869
18	Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	46	–	–	46	92
19	Begonia - ohne Elatior (Begonien)	51	1	.	51	483
20	Argyranthemum frutescens (Margeriten)	37	–	–	37	14
21	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	17	1	.	17	634
22	Calluna (Besenheide)	1	–	–	1	.
23	Erica (gracilis (Glockenheide), x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	1	–	–	1	.
24	Blühende Topfstauden (Großstauden)	20	–	–	20	30
25	Stauden Pflanzware (Kleinstauden)	15	3	102	15	1 318
26	Strukturlpflanzen (z.B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber TM)	31	–	–	31	90
27	Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (z.B. Fuchsien, Lobelien, einschl. Combi-Pots)	61	3	13	61	1 625

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Deutschland

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	1 899	3 106,6 r	1 600	2 823,6	968	283,0 r
2	Rosa (Rosen)	352	323,1	184	224,4	258	98,6
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	557	68,4	251	36,1	407	32,2
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	1 077	653,0	988	586,8	333	66,3
5	Tulipa (Tulpen)	270	18,1 r	X	X	270	18,1 r
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	393	782,5	393	782,5	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	72	10,5	X	X	72	10,5
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	1 221	1 250,9	1 013	1 193,7	400	57,2

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	442	441,5	404	406,5	167	35,0
2	Rosa (Rosen)	80	49,0	47	32,1	50	16,9
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	115	7,1	63	4,4	81	2,7
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	251	84,5	232	78,8	71	5,7
5	Tulipa (Tulpen)	69	1,8	X	X	69	1,8
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	117	67,2	117	67,2	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	18	1,4	X	X	18	1,4
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	314	230,4	294	224,0	74	6,4

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Bayern

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ein- schließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	329	436,5	254	413,0	186	23,5
2	Rosa (Rosen)	29	13,5	14	10,0	18	3,5
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	140	11,9	16	4,6	131	7,3
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	190	128,2	159	121,0	76	7,2
5	Tulipa (Tulpen)	58	1,7	X	X	58	1,7
	Gehölze zum Grün-, Blüten- und						
6	Fruchtschnitt	56	11,7	56	11,7	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	8	0,5	X	X	8	0,5
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	226	269,0	185	265,7	68	3,3

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Brandenburg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ein- schließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	37	31,2	32	29,8	16	1,4
2	Rosa (Rosen)	5	1,2	3	0,5	4	0,7
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	10	0,2	7	0,1	6	0,1
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	22	6,1	20	6,0	5	0,1
5	Tulipa (Tulpen)	2	0,0	X	X	2	0,0
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	8	3,4	8	3,4	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	–	–	X	X	–	–
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	25	20,2	20	19,7	8	0,4

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Bremen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ein- schließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	1	.	–	–	1	.
2	Rosa (Rosen)	–	–	–	–	–	–
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	–	–	–	–	–	–
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	–	–	–	–	–	–
5	Tulipa (Tulpen)	1	.	X	X	1	.
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	–	–	–	–	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	–	–	X	X	–	–
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	1	.	–	–	1	.

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Hamburg

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	143	135,1	119	87,7	133	47,4
2	Rosa (Rosen)	67	28,9	23	5,6	65	23,3
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	45	7,6	28	3,0	35	4,6
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	91	46,1	84	39,3	45	6,7
5	Tulipa (Tulpen)	40	1,7	X	X	40	1,7
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	21	5,3	21	5,3	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	9	2,2	X	X	9	2,2
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	83	43,4	55	34,4	52	8,9

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Hessen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	117	123,2	111	119,4	33	3,8
2	Rosa (Rosen)	12	32,2	9	31,8	4	0,5
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	26	1,4	18	0,7	12	0,7
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	71	31,5	70	31,1	11	0,5
5	Tulipa (Tulpen)	7	.	X	X	7	.
	Gehölze zum Grün-, Blüten- und						
6	Fruchtschnitt	20	4,4	20	4,4	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	1	.	X	X	1	.
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	78	52,2	70	51,5	14	0,7

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	20	19,7	19	19,4	7	0,3
2	Rosa (Rosen)	1	.	–	–	1	.
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6	.	6	0,1	2	.
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	10	1,1	10	1,0	4	0,2
5	Tulipa (Tulpen)	–	–	X	X	–	–
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	6	0,5	6	0,5	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	1	.	X	X	1	.
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	17	17,9	16	17,9	3	0,0

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ein- schließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	140	159,6	129	151,4	51	8,2
2	Rosa (Rosen)	21	14,8	14	11,3	14	3,5
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	42	5,1	33	3,9	20	1,3
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	91	29,7	87	28,7	18	1,0
5	Tulipa (Tulpen)	19	0,7	X	X	19	0,7
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	28	3,7	28	3,7	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	4	0,5	X	X	4	0,5
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	96	105,1	90	103,9	18	1,3

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	363	1 311,8 r	284	1 174,8	208	137,0 r
2	Rosa (Rosen)	97	140,4	54	99,6	74	40,8
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	51	23,7	29	12,0	29	11,7
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	169	255,2	158	214,2	54	41,0
5	Tulipa (Tulpen)	41	9,4 r	X	X	41	9,4 r
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	70	536,7	70	536,7	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	15	5,3	X	X	15	5,3
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	196	341,0	145	312,2	75	28,8

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	77	210,5	65	198,4	33	12,1
2	Rosa (Rosen)	11	34,9	10	30,7	5	4,3
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	24	2,3	9	0,3	16	2,0
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	45	42,1	43	39,5	5	2,6
5	Tulipa (Tulpen)	.	.	X	X	.	.
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	18	46,0	18	46,0	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	.	.	X	X	.	.
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	42	84,8	36	82,0	13	2,8

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Saarland

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ein- schließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	7	.	4	.	5	.
2	Rosa (Rosen)	2	.	–	–	2	.
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	1	.	–	–	1	.
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	3	.	3	.	1	.
5	Tulipa (Tulpen)	2	.	X	X	2	.
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	1	.	1	.	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	–	–	X	X	–	–
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	2	.	2	.	1	.

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Sachsen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	113	67,0	87	60,6	78	6,4
2	Rosa (Rosen)	13	2,0	3	0,0	12	1,9
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	53	2,1	18	0,7	46	1,4
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	72	10,1	64	9,2	32	0,9
5	Tulipa (Tulpen)	17	0,2	X	X	17	0,2
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	15	6,5	15	6,5	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	12	0,2	X	X	12	0,2
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	76	46,0	49	44,2	48	1,8

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	18	10,2	16	.	11	.
2	Rosa (Rosen)	3	.	3	.	1	.
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	11	.	5	.	10	0,2
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	10	.	10	.	2	.
5	Tulipa (Tulpen)	1	.	X	X	1	.
	Gehölze zum Grün-, Blüten- und						
6	Fruchtschnitt	4	0,2	4	0,2	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	–	–	X	X	–	–
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	12	0,8	10	.	4	.

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	55	89,8	44	85,1	17	4,7
2	Rosa (Rosen)	6	3,5	1	.	6	.
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	13	0,5	8	.	5	.
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	23	7,0	23	7,0	–	–
5	Tulipa (Tulpen)	6	0,3	X	X	6	0,3
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	22	42,7	22	42,7	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	–	–	X	X	–	–
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	28	35,8	21	33,5	9	2,3

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

5 Betriebe mit Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt 2017 nach Pflanzenarten

Thüringen

Lfd. Nr.	Pflanzenarten	Insgesamt		Und zwar			
				im Freiland (einschließlich Selbstpflücker)		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	37	67,2	32	66,3	22	0,9
2	Rosa (Rosen)	5	0,2	3	.	2	.
3	Chrysanthemum (Chrysanthemen)	20	0,7	11	0,5	13	0,2
4	Sommerblumen und Schnittstauden ¹	29	8,5	25	8,3	9	0,3
5	Tulipa (Tulpen)	5	0,1	X	X	5	0,1
6	Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	7	.	7	.	X	X
7	Gerbera (Gerbera)	1	.	X	X	1	.
8	Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt ²	25	3,5	20	3,2	12	0,3

1 Im Freiland z.B. Dahlien, Päonien

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Lilien

2 Im Freiland z.B. Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Sonnenblumen, Zierkürbisse

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen z.B. Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenerhebung 2017

6 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

6.1 Insgesamt

Deutschland

Lfd. Nr.	Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar Produktion von				Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt
			Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	
		1	2	3	4	5	6
Betriebe							
1	unter 0,025	–	–	–	–	–	–
2	0,025 - 0,03	–	–	–	–	–	–
3	0,03 - 0,04	–	–	–	–	–	–
4	0,04 - 0,05	–	–	–	–	–	–
5	0,05 - 0,075	–	–	–	–	–	–
6	0,075 - 0,10	–	–	–	–	–	–
7	0,10 - 0,15	252	242	86	19	13	171
8	0,15 - 0,20	285	278	135	35	13	209
9	0,20 - 0,30	436	415	216	50	32	310
10	0,30 - 0,40	408	292	260	50	24	204
11	0,40 - 0,50	311	217	191	41	21	165
12	0,50 - 0,75	503	321	305	82	23	251
13	0,75 - 1,00	281	172	158	47	12	139
14	1,00 - 1,50	357	221	187	57	19	159
15	1,50 - 2,00	167	107	88	30	9	84
16	2,00 - 3,00	213	142	92	49	9	103
17	3,00 - 4,00	102	72	34	24	8	51
18	4,00 - 5,00	77	50	36	16	1	37
19	5,00 - 7,50	98	60	42	22	3	46
20	7,50 - 10,00	60	38	26	14	3	25
21	10,00 - 15,00	60	33	20	16	5	22
22	15,00 - 20,00	26	15	12	9	1	7
23	20,00 - 25,00	14	9	8	5	1	5
24	25,00 - 30,00	6	4	2	2	–	3
25	30,00 und mehr	12	2	8	–	2	3
26	Insgesamt	3 668	2 690	1 906	568	199	1 994
Fläche in ha							
27	unter 0,025	–	–	–	–	–	–
28	0,025 - 0,03	–	–	–	–	–	–
29	0,03 - 0,04	–	–	–	–	–	–
30	0,04 - 0,05	–	–	–	–	–	–
31	0,05 - 0,075	–	–	–	–	–	–
32	0,075 - 0,10	–	–	–	–	–	–
33	0,10 - 0,15	30,7	.	.	1,6	0,1	18,0
34	0,15 - 0,20	47,9	40,9	5,0	1,8	0,1	28,6
35	0,20 - 0,30	103,6	83,6	15,5	3,9	0,7	55,7
36	0,30 - 0,40	138,1	81,7	50,3	4,4	1,7	47,3
37	0,40 - 0,50	135,4	75,6	54,5	4,2	1,1	46,9
38	0,50 - 0,75	300,0	149,8	132,2	14,8	3,2	89,9
39	0,75 - 1,00	239,9	118,9	110,9	9,6	0,5	72,5
40	1,00 - 1,50	418,2	206,9	186,3	16,5	8,6	97,0
41	1,50 - 2,00	279,6	138,1	125,2	10,6	5,7	60,6
42	2,00 - 3,00	506,8	274,1	189,8	32,8	10,1	108,5
43	3,00 - 4,00	341,6	204,1	106,5	15,8	15,3	59,0
44	4,00 - 5,00	340,3	183,0	140,2	.	.	43,0
45	5,00 - 7,50	590,3	313,8	232,0	.	.	58,0
46	7,50 - 10,00	521,8	250,5	226,0	28,2	17,0	46,6
47	10,00 - 15,00	711,7	371,5	208,3	84,9	47,0	46,3
48	15,00 - 20,00	437,8	189,5	167,7	.	.	15,5
49	20,00 - 25,00	306,1	115,5	141,9	.	.	.
50	25,00 - 30,00	159,9	88,4	.	.	–	33,1
51	30,00 und mehr	977,3	.	774,8	–	.	.
52	Insgesamt	6 587,0	2 984,9	2 922,7	392,2	287,2	970,3

Noch: 6 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

6.2 Im Freiland

Deutschland

Lfd. Nr.	Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar Produktion von			
			Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen
			1	2	3	4	5
Betriebe						
1	unter 0,025	183	61	121	12	11
2	0,025 - 0,03	20	11	15	–	–
3	0,03 - 0,04	97	47	67	4	7
4	0,04 - 0,05	55	32	31	6	2
5	0,05 - 0,075	147	88	90	9	6
6	0,075 - 0,10	61	33	38	3	3
7	0,10 - 0,15	167	114	90	15	7
8	0,15 - 0,20	62	38	40	7	2
9	0,20 - 0,30	140	98	71	11	5
10	0,30 - 0,40	247	87	177	22	8
11	0,40 - 0,50	155	50	116	8	3
12	0,50 - 0,75	288	100	205	18	6
13	0,75 - 1,00	158	60	108	13	1
14	1,00 - 1,50	219	80	145	13	13
15	1,50 - 2,00	105	52	57	11	1
16	2,00 - 3,00	146	72	67	19	8
17	3,00 - 4,00	76	39	40	6	4
18	4,00 - 5,00	55	29	28	3	2
19	5,00 - 7,50	79	42	33	9	1
20	7,50 - 10,00	54	28	25	8	2
21	10,00 - 15,00	45	20	19	9	5
22	15,00 - 20,00	23	9	10	5	1
23	20,00 - 25,00	13	7	8	2	1
24	25,00 - 30,00	2	–	2	–	–
25	30,00 und mehr	11	1	8	–	2
26	Insgesamt	2 608	1 198	1 611	213	101
Fläche in ha						
27	unter 0,025	2,4	0,8	1,4	0,1	0,1
28	0,025 - 0,03	.	.	.	–	–
29	0,03 - 0,04	3,0	1,2	1,7	0,1	0,1
30	0,04 - 0,05	2,3	1,1	1,0	.	.
31	0,05 - 0,075	8,2	4,0	3,9	0,3	0,1
32	0,075 - 0,10	5,1	2,2	2,7	.	.
33	0,10 - 0,15	18,7	10,3	7,7	0,5	0,2
34	0,15 - 0,20	10,1	4,2	5,0	.	.
35	0,20 - 0,30	31,7	18,7	12,1	0,9	0,1
36	0,30 - 0,40	80,8	24,4	52,6	2,1	1,8
37	0,40 - 0,50	66,4	18,3	45,6	1,7	0,7
38	0,50 - 0,75	166,0	46,9	112,5	4,5	2,1
39	0,75 - 1,00	133,4	39,9	88,5	.	.
40	1,00 - 1,50	251,3	80,0	157,3	6,1	8,0
41	1,50 - 2,00	171,4	77,2	89,5	.	.
42	2,00 - 3,00	337,4	154,5	148,0	22,9	12,0
43	3,00 - 4,00	251,7	112,1	121,5	7,1	11,1
44	4,00 - 5,00	238,1	115,4	116,1	.	.
45	5,00 - 7,50	471,7	241,0	199,5	.	.
46	7,50 - 10,00	459,0	212,0	214,1	.	.
47	10,00 - 15,00	516,0	217,5	192,0	59,5	47,0
48	15,00 - 20,00	380,9	144,0	163,7	.	.
49	20,00 - 25,00	287,4	109,4	141,5	.	.
50	25,00 - 30,00	.	–	.	–	–
51	30,00 und mehr	937,0	.	772,8	–	.
52	Insgesamt	4 884,5	1 668,7	2 705,0	233,6	277,2

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenenerhebung 2017

Noch: 6 Betriebe mit Grundflächen des Zierpflanzenanbaus 2017

6.3 Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Deutschland

Lfd. Nr.		Grundfläche insgesamt von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar Produktion von				Zierpflanzen unter beheizten hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt
				Fertigware an Zimmer, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen)	Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen	Jungpflanzen/ Halbfertigware	Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	
				1	2	3	4		5	6
Betriebe								
1	unter 0,025	30	12	12	8	3	6	
2	0,025 - 0,03	8	5	2	3	1	4	
3	0,03 - 0,04	17	10	7	6	–	4	
4	0,04 - 0,05	15	9	7	5	–	7	
5	0,05 - 0,075	31	22	9	6	1	16	
6	0,075 - 0,10	30	18	9	8	–	14	
7	0,10 - 0,15	489	454	159	53	22	328	
8	0,15 - 0,20	387	365	148	46	23	265	
9	0,20 - 0,30	486	428	182	51	27	335	
10	0,30 - 0,40	358	307	140	46	17	238	
11	0,40 - 0,50	214	180	78	31	11	150	
12	0,50 - 0,75	358	291	105	62	14	242	
13	0,75 - 1,00	168	139	38	34	5	109	
14	1,00 - 1,50	190	158	38	44	3	124	
15	1,50 - 2,00	94	74	25	22	3	67	
16	2,00 - 3,00	81	73	8	22	1	54	
17	3,00 - 4,00	27	23	3	6	1	15	
18	4,00 - 5,00	12	11	1	6	–	8	
19	5,00 - 7,50	7	6	–	2	1	4	
20	7,50 - 10,00	4	2	–	2	–	1	
21	10,00 - 15,00	2	2	–	2	–	1	
22	15,00 - 20,00	2	2	–	1	–	–	
23	20,00 - 25,00	–	–	–	–	–	–	
24	25,00 - 30,00	1	1	–	1	–	1	
25	30,00 und mehr	1	1	–	–	–	1	
26	Insgesamt	3 012	2 593	971	467	133	1 994	
Fläche in ha								
27	unter 0,025	0,4	0,1	.	0,1	.	0,1	
28	0,025 - 0,03	0,2	0,1	.	.	.	0,1	
29	0,03 - 0,04	0,5	0,2	0,2	0,1	–	0,1	
30	0,04 - 0,05	0,6	0,3	0,2	0,1	–	0,2	
31	0,05 - 0,075	1,9	1,2	0,4	.	.	0,7	
32	0,075 - 0,10	2,5	1,5	0,6	0,5	–	0,8	
33	0,10 - 0,15	58,5	49,7	5,4	3,1	0,4	34,1	
34	0,15 - 0,20	64,0	54,5	6,2	2,7	0,5	38,5	
35	0,20 - 0,30	114,0	92,3	15,7	5,0	1,1	67,7	
36	0,30 - 0,40	119,4	94,1	20,2	4,9	0,2	66,8	
37	0,40 - 0,50	92,2	70,8	17,6	3,5	0,3	52,5	
38	0,50 - 0,75	211,0	155,9	38,7	14,9	1,5	119,4	
39	0,75 - 1,00	142,0	108,1	22,9	10,4	0,7	79,2	
40	1,00 - 1,50	216,3	165,9	29,0	.	.	121,1	
41	1,50 - 2,00	156,9	108,2	34,2	.	.	93,9	
42	2,00 - 3,00	188,9	153,7	.	19,8	.	114,1	
43	3,00 - 4,00	87,3	64,8	.	11,8	.	42,5	
44	4,00 - 5,00	51,0	31,2	.	.	–	27,8	
45	5,00 - 7,50	42,0	36,0	–	.	.	24,0	
46	7,50 - 10,00	34,6	.	–	.	–	.	
47	10,00 - 15,00	.	.	–	.	–	.	
48	15,00 - 20,00	.	.	–	.	–	–	
49	20,00 - 25,00	–	–	–	–	–	–	
50	25,00 - 30,00	.	.	–	.	–	.	
51	30,00 und mehr	.	.	–	–	–	.	
52	Insgesamt	1 702,5	1 316,2	217,7	158,6	10,0	970,3	

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.6, Zierpflanzenenerhebung 2017

Allgemeine Zierpflanzenerhebung



2017

Erscheinungsfolge: alle vier Jahre, einmalig fünf Jahre
Erschienen am 20/11/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611/75 2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit:</i> Alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Blumen- und Zierpflanzenflächen von mindestens 0,3 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern.• <i>Rechtsgrundlagen:</i> Erhebung auf der Grundlage von §§ 9 - 11 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)• <i>Statistische Einheiten:</i> Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen• <i>Periodizität:</i> Vierjährliche Erhebung, einmalig fünfjährlich, die in der Zeit von Juli bis Oktober durchgeführt wird.	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte:</i> In dieser Erhebung werden alle vier Jahre, einmalig nach fünf Jahren, die Grundflächen, die Anbauflächen von Zierpflanzen zum Schnitt, die Zahl der erzeugten Topfpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Verwendungszwecke von Zierpflanzen erhoben.• <i>Nutzerbedarf:</i> Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über den Zierpflanzenanbau und die Anzahl der Betriebe mit Zierpflanzenanbau.	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung :</i> Dezentrale Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Auskunftspflicht. Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Abschneidegrenzen.• <i>Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung :</i> Online-Meldung an das zuständige statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes. Ein Ausfüllen des Papierfragebogens ist nur in sogenannten Härtefällen möglich. Die Daten werden maschinell plausibilisiert und fehlerhafte Angaben werden mit dem Auskunftspflichtigen geklärt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> Relativ hohe Genauigkeit• <i>Erhebungsbedingte Fehler:</i> Antwortausfälle (geringfügig), Kompensierung durch Rückfragen	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung der Ergebnisse:</i> Ende November des Erhebungsjahres	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitlich:</i> Durch Anhebung der Erfassungsgrenzen bei der Erhebung 2012, sowie Änderungen des Merkmalskatalogs in den Jahren 2004, 2008 und 2017 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen früherer Erhebungen eingeschränkt.• <i>Räumlich:</i> Innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit.	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Input für andere Statistiken:</i> Zur Einordnung der Ergebnisse können ausgewählte Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung herangezogen werden.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> www.destatis.de/publikationen (unter: Thematische Veröffentlichungen, Land- und Forstwirtschaft)	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Entfällt	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Zierpflanzenerhebung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland und/oder 0,1 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungs- und Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, die eine der unter 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Erhebung wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für das Bundesgebiet und die Bundesländer veröffentlicht. Regional tiefer gegliederte Ergebnisse nach Regierungsbezirken und Kreisen werden, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar, von den Statistischen Ämtern der Länder ausgewiesen.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfolgt i.d.R. vierjährlich von Juli bis Oktober des Erhebungsjahres. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

1.5 Periodizität

Alle vier Jahre, einmalig nach fünf Jahren, zuletzt 2017.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung
- Gentlemen's agreement über die Lieferung von Ergebnissen im Bereich der Zierpflanzen auf europäischer Ebene (Eurostat)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. durch maschinelle primäre Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (auf Basis der p-Prozent-Regel; siehe auch: Gießing, Sarah (1999): "Methoden zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung"; Band 31 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, S. 6 - 26.). Diese Einzelfälle (< 3 Betriebe) und die sogenannten Dominanzfälle werden generell geheim gehalten. Des Weiteren wird sichergestellt, dass durch Summen- oder Differenzbildung keine bereits geheim gehaltenen Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Vorbereitung der Erhebung stimmen sich die Vertreter der Statistischen Ämter der Länder in regelmäßigen Beratungen gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt über die Durchführung ab. Es findet regelmäßig eine Aktualisierung des Berichtskreises statt (s. 4.3). Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Erhebung in Betrieben mit Zierpflanzenfläche zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Genauigkeit, Aktualität und Pünktlichkeit aus. Durch ihre Konzeption als Totalerhebung mit Abschneidegrenzen sind die veröffentlichten Ergebnisse als genau und präzise einzustufen. Jedoch ist keine Aussage über Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze liegen. Dies ist bei der Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In dieser Erhebung werden i. d. R. alle vier Jahre (einmalig fünf Jahre) die Grundflächen, die Anbauflächen von Zierpflanzen zum Schnitt, die Zahl der erzeugten Topfpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Verwendungszwecke beim Anbau von Blumen und Zierpflanzen erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Klassifikationssysteme kommen bei der Zierpflanzenerhebung nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Grundflächen

Zu den Grundflächen zählen sämtliche zum Zeitpunkt der Erhebung im Betrieb vorhandenen Flächen, die in der Hauptsache der Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen dienen. Flächen mit mehrmaligem Zierpflanzenwuchs werden bei den Grundflächen nur einmal angegeben.

Anbauflächen

Im Gegensatz zu den Grundflächen umfassen die Anbauflächen auch die Mehrfachnutzung.

Fertigware

Als Fertigware gelten Pflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, an den Endverbraucher direkt oder über Wiederverkäufer verkauft werden. Die Jungpflanzen bzw. die Halbfertigware, die im eigenen Betrieb erzeugt wurden und an den Endverbraucher verkauft werden, zählen zur Fertigware, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben.

Jungpflanzen/Halbfertigware

Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die zur Weiterkultur im eigenen Betrieb genutzt oder an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden. Als Halbfertigware gelten Pflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die aus der Zierpflanzenerhebung gewonnenen Daten bieten Informationen über den Anbau von Zierpflanzen und die Anzahl und Struktur der Betriebe mit Zierpflanzenanbau und stellen für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen sowie interessierte Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem BMEL umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Die Interessen der Hauptnutzer finden Berücksichtigung durch Konsultation u. a. des Zentralverbands Gartenbau e. V.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Zierpflanzenerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online und in Härtefällen Fragebogen) der Betriebe erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe. Auswahlgrundlage für die zu befragenden landwirtschaftlichen Betriebe mit Anbau von Blumen oder Zierpflanzen ist das von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte und gepflegte zentrale Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA). Dieses Betriebsregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Zierpflanzenanbau. Auskunftspflichtig sind immer die

Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter von Betrieben mit einer Blumen- oder Zierpflanzenfläche von mindestens 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland und/oder 0,1 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Härtefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

Die erfassten Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. nicht plausiblen Angaben (item-non-response) wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen zurückgefragt.

Der Fragebogen für die postalische Befragung der Zierpflanzenerhebung befindet sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran wird u. a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

In der Zierpflanzenerhebung werden alle landwirtschaftlichen Betriebe befragt, die mindestens eine der beiden Abschneidegrenzen erreichen oder überschreiten. Deshalb müssen die Ergebnisse nicht hochgerechnet werden.

Verweigert ein Auskunftspflichtiger seine Beteiligung oder stellt er seine Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung, so handelt es sich um einen echten Antwortausfall (unit-non-response). Echte Antwortausfälle können zu systematischen Fehlern führen und damit das Ergebnis verzerren. Echte Antwortausfälle spielen in der Zierpflanzenerhebung wegen der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens nur eine sehr geringe Rolle. So werden durch wiederholtes Anschreiben und telefonische Rückfragen fast alle Erhebungsbogen ausgefüllt.

Erhebungseinheiten der Auswahlgesamtheit, die auf Grund der aktuellen Daten nicht mehr zum Erfassungsbereich für diese Erhebung gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder unterhalb der Abschneidegrenze liegen. Diese Erhebungseinheiten stellen unechte Antwortausfälle dar und werden bei der Datenaufbereitung ausgeschlossen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Saisonbereinigung findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog sowie durch die Periodizität der Erhebung begrenzt. Durch die Erfassungsgrenzen werden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe entlastet.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Zierpflanzenerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der geringe Anteil der echten Antwortausfälle entspricht den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn ihre Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Zierpflanzenerhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler hier ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf. Methodisch lassen Totalerhebungen mit Abschneidegrenze eine relativ hohe Ergebnisqualität erwarten. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfbereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit wird in der Zierpflanzenerhebung das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, indem z. B. die Betriebe aus der vorhergehenden Erhebung gekennzeichnet werden. Des Weiteren werden auch andere Erhebungen, wie z. B. die Bodennutzungshaupterhebung ausgewertet. Regelmäßig wird auch das Adressmaterial landwirtschaftlicher Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen. Weiterhin können auch jährlich,

nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes, das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden, soweit vorhanden, zur Aktualisierung des Berichtskreises genutzt werden.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Erkennbar fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Zierpflanzenerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und durch Rückfragen korrigiert werden. Fragebogen, die nicht oder erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Fragebogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Zierpflanzenerhebung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Bei dem Bundesergebnis der allgemeinen Zierpflanzenerhebung beträgt die Zeitspanne zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung der Ergebnisse ca. einen Monat (t+30 Tage).

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel im November des Berichtsjahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht im November des Berichtsjahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Hinsichtlich der räumlichen Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Zierpflanzenerhebung seit 2012 alle Zierpflanzenbetriebe auskunftspflichtig, die mindestens 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland und/oder 0,1 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern bewirtschaften. Für die vorangegangene Erhebung im Jahr 2008 galten andere Abschneidegrenzen. So waren alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die über Zierpflanzenanbau verfügten und eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar bewirtschafteten bzw. beim Anbau von Spezialkulturen oder der Haltung von Tierbeständen über bestimmte Mindestgrößen verfügten.

Seit dem Berichtsjahr 2017 wurde der Merkmalskatalog gegenüber der vorangegangenen Erhebung im Jahr 2012 geringfügig modifiziert. So werden z. B. Narzissen bei den Zimmerpflanzen einzeln erfasst, Chrysanthemen bei Beet- und Balkonpflanzen statt bei den Zimmerpflanzen erfasst und Stauden in blühende Topfstauden und Stauden Pflanzware unterschieden.

Aus den vorgenannten Gründen, sowie aufgrund der jeweiligen Änderung der Merkmalskataloge in den Jahren 2004 und 2008 ist die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit denen vorheriger Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum der Erhebung betreffen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Zierpflanzenerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zur Einordnung der Ergebnisse können aber die Angaben über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen, die in der Bodennutzungshaupterhebung erhoben werden, herangezogen werden.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung werden durch das Statistische Bundesamt Ende November des Berichtsjahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Publikationen

- Fachserie 3, Reihe 3.1.6 Landwirtschaftliche Bodennutzung (Anbau von Zierpflanzen)
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

stehen als kostenlose Downloads unter Thematische Veröffentlichungen unter dem Thema Land- und Forstwirtschaft im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<http://www.destatis.de/publikationen>).

Ausgewählte Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de/Genesis-Online) können Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung der Jahre 1969 bis 2012 direkt abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/LinksUebersicht.asp>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Zierpflanzenerhebung, die als Download auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Zierpflanzenerhebung 2017 werden alle Betriebe Deutschlands befragt, die Blumen oder Zierpflanzen oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens folgende Flächen verfügen:

- **0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland und/oder**
- **0,1 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern**

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % einzubeziehen.

Wenn **mindestens eines der Kriterien** auf ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Erfüllt ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht, senden Sie den Fragebogen bitte an den Absender zurück. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie die zutreffenden Werte
(Flächen, Stückzahlen) rechtsbündig eintragen, z. B.

8 3 4 2 1

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur
deutlich sichtbar vor, z. B.

2 9 7 1 4

~~3 0 5 2 7~~

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 und 7 in dieser Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **[1]**) gekennzeichnet.

Neben den Erläuterungen ist als Anlage eine Liste mit weiteren Beispielen der wichtigsten Zierpflanzen beigelegt. Sie soll Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens helfen. Die Verweise auf die Beispiele sind im Text mit **[A]** bis **[F]** gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Abschnitt A: Grundflächen von Zierpflanzen 1 2

Grundflächen zur Produktion von	im Freiland 3				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4			
	Code	ha	a	m²	Code	ha	a	m²
Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden (einschließlich Wasserpflanzen) 5	6200	_____	_____	_____	6201	_____	_____	_____
Fertigware an Schnittpflanzen und Zierkürbissen 5	6202	_____	_____	_____	6203	_____	_____	_____
Jungpflanzen/Halbfertigware 6	6204	_____	_____	_____	6205	_____	_____	_____
Sämereien, Blumenzwiebeln und Knollen	6206	_____	_____	_____	6207	_____	_____	_____
Insgesamt	6208	_____	_____	_____	6209	_____	_____	_____
darunter: mindestens einmal im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 beheizt 7					6210	_____	_____	_____

Abschnitt B: Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8

Zimmerpflanzen	Jungpflanzen/Halbfertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher) 6		Fertigware (einschließlich an Endverbraucher verkaufte Jungpflanzen/Halbfertigware) 5	
	Code	Jahresproduktion in Stück	Code	Jahresproduktion in Stück
Narcissus (Narzissen)	6220	_____	6221	_____
Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf (Hyazinthen, Tulpen, Hippeastrum, weitere Beispiele siehe A in der Anlage)	6222	_____	6223	_____
Cyclamen persicum (Alpenveilchen)	6224	_____	6225	_____
Euphorbia pulcherrima (Weihnachtsstern)	6226	_____	6227	_____
Hydrangea (Hortensien)	6228	_____	6229	_____
Begonia elatior (Elatior Begonien)	6230	_____	6231	_____
Rhododendron simsii (Azaleen)	6232	_____	6233	_____
Orchidaceae (Orchideen) 9	6234	_____	6235	_____
Kalanchoe (Dickblattgewächse)	6236	_____	6237	_____
Kakteen, Grün- und Blattpflanzen (weitere Beispiele siehe B in der Anlage) 10	6238	_____	6239	_____
Sonstige blühende Topfpflanzen (Saintpaulia ionantha-Hybride [Usambaraveilchen], Topfrosen, Sinningia [Gloxinien], weitere Beispiele siehe C in der Anlage)	6240	_____	6241	_____
Zusammen	6242	_____	6243	_____

noch: Abschnitt B Erzeugung von Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden
im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 **8**

Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	Jungpflanzen/Halb Fertigware (ohne Verkauf an Endverbraucher) 6		Fertigware (einschließlich an Endver- braucher verkaufte Jungpflanzen/Halb fertigware) 5	
	Code	Jahresproduktion in Stück	Code	Jahresproduktion in Stück
Viola (z. B. Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen) ...	6250	_____	6251	_____
Pelargonium (Geranien)	6252	_____	6253	_____
Petunia (Petunien) einschließlich Calibrachoa	6254	_____	6255	_____
Primula (Primeln)	6256	_____	6257	_____
Impatiens (Impatiens walleriana und Neu Guinea Hybriden)	6258	_____	6259	_____
Begonia – ohne Elatior (Begonien)	6260	_____	6261	_____
Argyranthemum frutescens (Margeriten)	6262	_____	6263	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6264	_____	6265	_____
Calluna (Besenheide)	6266	_____	6267	_____
Erica (gracilis [Glockenheide], x darleyensis, carnea und sonstige Arten)	6268	_____	6269	_____
Blühende Topfstauden (Großstauden) 11	6270	_____	6271	_____
Stauden Pflanzware (Kleinstauden, z. B. Viereckstopf) 12	6272	_____	6273	_____
Strukturpflanzen (z. B. Heuchera, Ipomoea, Gräser, Herbstzauber™) 13	6274	_____	6275	_____
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen (Fuchsien, Lobelien, einschließlich Combi-Pots, weitere Beispiele siehe D in der Anlage) 14 15	6276	_____	6277	_____
Zusammen	6278	_____	6279	_____

Abschnitt C: Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8 16

Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 17			
	Code	ha	a	m ²
Rosa (Rosen)	6290	_____	_____	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6291	_____	_____	_____
Tulipa (Tulpen)	6292	_____	_____	_____
Gerbera (Gerbera)	6293	_____	_____	_____
Sommerblumen und Schnittstauden (z. B. Lilien)	6294	_____	_____	_____
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt (Freesien, Schnittgrün, Hippeastrum, Orchideen, weitere Beispiele siehe [E] in der Anlage)	6295	_____	_____	_____
Insgesamt	6296	_____	_____	_____

Abschnitt D: Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt (einschließlich Selbstpflücker) im Freiland im Jahreszeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 8 16

Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt	im Freiland 3			
	Code	ha	a	m ²
Sommerblumen und Schnittstauden (z. B. Dahlien, Päonien)	6300	_____	_____	_____
Gehölze zum Grün-, Blüten- und Fruchtschnitt	6301	_____	_____	_____
Chrysanthemum (Chrysanthemen)	6302	_____	_____	_____
Rosa (Rosen)	6303	_____	_____	_____
Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt (Gladiolen, Narzissen, Tulpen, Helianthus [Sonnenblumen], Zierkürbisse, weitere Beispiele siehe [F] in der Anlage)	6304	_____	_____	_____
Insgesamt	6305	_____	_____	_____

- 1 Zu den Grundflächen zählen sämtliche zum Zeitpunkt der Erhebung im Betrieb vorhandenen Flächen, die in der Hauptsache der Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen dienen.
Flächen mit mehrmaligem Zierpflanzenwuchs sind bei der Frage nach Grundflächen nur einmal anzugeben.

Bei Grundflächen, die nicht ausschließlich zur Zierpflanzenproduktion genutzt werden, wird die Kulturfläche, die den höheren finanziellen Ertrag im Erhebungsjahr (Juli 2016 bis Juni 2017) erzielt hat, angegeben. Dabei ist es unerheblich, ob die Bepflanzung durch eine Art, mehrere Arten nacheinander oder mehrere Arten gleichzeitig erfolgte. Die Grundfläche umfasst auch Flächen, auf denen keine Verkaufsreife eintritt sowie Verkaufsflächen, auf denen überwiegend Zierpflanzen erzeugt werden. Ebenso gehören vorübergehende Brachflächen zur Grundfläche.
Nicht dazu gehören das Betriebsgelände, Dauerwege, reine Verkaufsflächen, nachwachsende Rohstoffe sowie Flächen die **nicht überwiegend** für Blumen- und Zierpflanzenanbau genutzt werden. Rosenpflanzen und Ziersträucher, die als Baumschulware vermarktet werden, gehören ebenfalls nicht in die Zierpflanzenerhebung.
- 2 Die Grundflächen zur Erzeugung von Fertigware an Wasserpflanzen sind unter Code 6200 (Freiland) bzw. unter Code 6201 (unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) zu berücksichtigen. Die Erfassung von Jungpflanzen bzw. Halbfertigware von Wasserpflanzen erfolgt entsprechend unter Code 6204/6205.
- 3 Zu den Freilandflächen zählen die Kulturflächen im Freiland einschließlich Frühbeetflächen und nicht begehbaren Folienüberbauungen. **Nicht** dazu zählen Hofraum, Dauerwege und nicht für Zierpflanzen genutzte Flächen.
- 4 Zu den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % einzubeziehen. Bei beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (z. B. Folientunnel) ist jede im Berichtszeitraum überdeckte Fläche anzugeben. Flächen, die in diesem Zeitraum häufiger als einmal überdeckt werden, sind dabei nur einfach zu zählen.
- 5 Als Fertigware gelten Pflanzen, die im gleichen Entwicklungszustand, den sie im Erzeugerbetrieb erreicht haben, an den Endverbraucher direkt oder über Wiederverkäufer verkauft wurden bzw. werden. Die Jungpflanzen bzw. die Halbfertigware, die im eigenen Betrieb erzeugt wurden und an den Endverbraucher verkauft werden, zählen zur Fertigware, obwohl sie das Wachstumsende noch nicht erreicht haben. Diese Grundflächen sind unter den Codes 6200/6201 bzw. 6202/6203 nachzuweisen. Dies gilt analog auch in Abschnitt B.
Zugekaufte Handelsware, die nicht im eigenen Betrieb weiterkultiviert wurde, ist nicht einzubeziehen.
- 6 Als Jungpflanzen gelten Sämlinge oder Stecklinge, die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur im eigenen Betrieb genutzt oder an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden bzw. werden. Als Halbfertigware gelten Pflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchlaufen müssen und die im Berichtszeitraum zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft wurden. Zugekaufte Handelsware, die nicht im eigenen Betrieb weiterkultiviert wurde, ist nicht einzubeziehen.
- 7 Bei Code 6210 ist die beheizte Grundfläche anzugeben. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange beheizt wurde.
- 8 Wenn Sie im Abschnitt B die Erzeugung in Stück und/oder im Abschnitt C und/oder D Anbauflächen angeben, sind in Abschnitt A die entsprechenden Grundflächen einzutragen. Im Abschnitt B ist bei der Jahresproduktion in Stück zu beachten, dass auch beim Verkauf der Pflanzen in Packs und Trays jede einzelne Pflanze anzugeben ist.
Beispiel: Bei einem 10er Pack Stiefmütterchen sind somit 10 einzelne Pflanzen anzugeben.
- 9 Am Baum gezogene Orchideen sind unter den Codes 6234/6235 einzutragen.
- 10 Kleine Koniferen in Töpfen, die als weihnachtlicher Schmuck angeboten werden, aber meist im Zimmer stehen, sind bei „Kakteen, Grün- und Blattpflanzen“ – Code 6238/6239 – anzugeben.
Unterwasserpflanzen sind ebenfalls unter Code 6238/6239 anzugeben. Freiland – Wasserpflanzen hingegen bitte unter Code 6272/6273 eintragen.
- 11 Blühende Großstauden.
- 12 Hier sind Kleinstauden (z. B. Viereckstopf) einzutragen. Werden die Pflanzen als reine Zierpflanzen verwendet, sind Freiland-Wasserpflanzen und Chinaschilf unter Code 6272/6273 „Stauden Pflanzware“ zu erfassen. Sollten die Pflanzen für die Landwirtschaft als nachwachsender Rohstoff zur energetischen und stofflichen Nutzung angebaut werden, z. B. zur Nutzung für die Papier-, Topf- und Plattenherstellung, sind sie nicht anzugeben.
- 13 Hierbei handelt es sich überwiegend um Blattschmuckpflanzen.
- 14 Combi-Pots, in denen mehrere Pflanzenarten in einem Topf kultiviert werden, sind unter Code 6276/6277 einzutragen. Combi-Pots mit nur einer Pflanzenart (z. B. Viola) sind unter dem entsprechenden Code der jeweiligen Art zu signieren.
- 15 Koniferen in Töpfen, die überwiegend zur Friedhofsbepflanzung genutzt werden, sind bei „Sonstige Beet- und Balkonpflanzen“ – Code 6276/6277 – zu erfassen.

16 Im Gegensatz zu den Grundflächen umfassen die Anbauflächen mit Blumen und Zierpflanzen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen und außerdem die im Nachanbau von Feldfrüchten (z. B. nach Gemüse) für den Zierpflanzenanbau genutzten Flächen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

Es sind jeweils die Flächen anzugeben, auf denen von Juli 2016 bis Juni 2017 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden bzw. werden. Als verkaufsfertig gelten alle Erzeugnisse, die von Juli 2016 bis Juni 2017 unabhängig von ihrem Entwicklungsstand verkauft worden sind oder verkauft werden sollen (einschließlich Selbstpflücker).

Jede Kultur darf mit ihrer Anbaufläche nur an einer Stelle angeführt werden. Wenn beispielsweise Pflanzen zuerst einige Monate im Gewächshaus gezogen werden und anschließend noch einige Zeit im Freiland stehen, sind die Anbauflächen anzugeben, auf denen die Pflanzen zeitlich länger standen.

17 Zu den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % einzubeziehen. Bei beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind diejenigen überdeckten Flächen anzugeben, auf denen nach Erläuterung **16** von Juli 2016 bis Juni 2017 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden bzw. werden. Wie unter **16** bereits beschrieben, ist bei der Anbaufläche die Mehrfachnutzung zu berücksichtigen und entsprechend anzugeben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Zierpflanzenerhebung wird allgemein im Jahr 2017 und dann alle vier Jahre in der Zeit von Juli bis Oktober durchgeführt. Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist der Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017. Ziel der Zierpflanzenerhebung ist die Gewinnung aktueller Informationen über den Anbau von Zierpflanzen und die Struktur der Betriebe mit Zierpflanzenanbau.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebs, Name und Telefonnummer oder E-Mail Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises notwendig sind,
- der Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Anlage zu „Sonstigen Zierpflanzen“

Nachfolgend werden die wichtigsten Arten aufgeführt:

A Weitere blühende Zwiebelpflanzen im Topf

Freesia (Freesien)
Gladiolus (Gladiolen)
Hippeastrum (Rittersterne, Amaryllis)
Hyacinthus (Hyazinthen)
Iris (Schwertlilien)
Lilium (Lilien)
Tulipa (Tulpen)

B Grün- und Blattpflanzen

Adiantum (Frauenhaarfarn)
Araucaria (Zimmertannen)
Asparagus (Zierspargel)
Aucuba (Aukuben)
Beaucarnea (Elefantenfuß)
Chamaedorea (Bergpalmen)
Chlorophytum (Grünlilien)
Codiaeum (Kroton, Wundersträucher)
Cycas (Sagopalmlfarne)
Dieffenbachia (Dieffenbachien)
Dracaena (Drachenbäume)
Dypsis, Chrysalidocarpus (Areca-Palmen, Goldfruchtpalmen)
Epipremnum (Efeutute)
Ficus, Moraceae (Gummibäume, Maulbeergewächse)
Hedera (Efeu)
Howea (Kentia - Palmen)
Nephrolepis (Schwertfarne)
Schefflera (Strahlenaralien)
Syngonium (Purpurtute)

C Sonstige blühende Topfpflanzen

Acalypha (Katzenschwänzchen)
Achimenes (Schiefteller)
Aechmea (Bromeliengewächse, Lanzenrosetten)
Aeschynanthus (Schamblumen)
Allamanda (Dschungelglocken, Goldtrompeten)
Anthurium (Flamingoblumen)
Bouvardia (Rötengewächse, Kaffeepflanzen)
Calathea (Pfeilwurzgewächse/Korbmaranten)
Calceolaria (Pantoffelblumen)
Capsicum (Paprikapflanzen)
Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
Guzmania (Bromeliengewächse)
Passiflora (Passionsblumen)
Rosa (Rosen)
Saintpaulia ionantha-Hybride (Usambaraveilchen)
Sinningia (Gloxinien)
Spathiphyllum (Scheidenblätter, Einblätter)

**D Sonstige Beet- und Balkonpflanzen
(einschließlich Combipots)**

Achimenes (Schiefteller)
Adiantum (Frauenhaarfarn)
Allamanda (Dschungelglocken, Goldtrompeten)
Alstroemeria (Inkalilien)
Anemone, Ranunculaceae (Windröschen, Hahnenfußgewächse)
Araucaria (Zimmertannen)
Asparagus (Zierspargel)
Asteraceae (Asterengewächse, Korbblütler)
Astilbe (Prachtspiere)
Bougainvillea (Wunderblumengewächse, Drillingsblumen)
Browallia (Browallie, Veilchenbüsche)
Calceolaria (Pantoffelblumen)
Dianthus (Nelken)
Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
Eustoma (Enziangewächse, Japanrosen, Prärieenziane, Schönkelche)
Freesia (Freesien)
Fuchsia (Fuchsien)
Gladiolus (Gladiolen)
Gypsophila (Schleierkräuter)
Hedera (Efeu)
Hibiscus (Hibiskus)
Hyacinthus (Hyazinthen)
Hydrangea (Hortensien)
Iris (Schwertlilien)
Lilium (Lilien)
Limonium (Strandflieder)
Lobelia (Männertreu)
Matthiola (Levkojen)
Narcissus (Narzissen)
Passiflora (Passionsblumen)
Rhododendron (Azaleen)
Rosa (Rosen)
Syringa (Flieder)
Tanacetum (Wucherblumen)
Trachelium (Halskräuter)
Tulipa (Tulpen)
Zantedeschia (Kalla, Zimmerkalla)

**E Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt
(Anbauflächen von Schnittblumen unter Glas)**

Alstroemeria (Inkalilien)
Anthurium (Flamingoblumen)
Asteraceae (z. B. Dahlien, Margeriten)
Bouvardia (Krappgewächse)
Dianthus (Nelken)
Euphorbia fulgens (Wolfsmilch)
Euphorbia pulcherrima (Weihnachtssterne)
Eustoma (Enziangewächse, Japanrosen, Prärieenziane, Schönkelche)
Freesia (Freesien)
Gladiolus (Gladiolen)
Hippeastrum (Rittersterne, Amaryllis)
Hydrangea (Hortensien)
Matthiola (Levkojen)
Orchideaceae (Orchideen)
Zantedeschia (Kalla, Zimmerkalla)

**F Sonstige Zierpflanzen zum Schnitt
(Anbauflächen von Schnittblumen im Freiland)**

Asteraceae (z. B. Margeriten)
Astilbe (Prachtspiere)
Gladiolus (Gladiolen)
Gypsophila (Schleierkräuter)
Helianthus (Sonnenblumen)
Narcissus (Narzissen)
Tulipa (Tulpen)